

## 13 Zusammenfassung/Summary

### Zusammenfassung

Der Schwerpunkt der Dissertation liegt auf der Vorstellung und Beurteilung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden, die immer wieder in der Literatur genannt werden, und die den Eingriff zur Ausbildung im Studium der Tiermedizin ersetzen oder ergänzen sollen.

Als Grundlage für diese Untersuchung dient eine Analyse der angebotenen obligatorischen Praktika in der tierärztlichen Ausbildung an allen fünf deutschen veterinärmedizinischen Bildungsstätten. Es wird darin untersucht, welche Eingriffe zur Ausbildung von den Studenten in den Praktika durchgeführt werden sollen, und in welchen Übungen der Eingriff zur Ausbildung bereits durch eine Alternativmethode ersetzt oder ergänzt wurde.

Die zusammengetragenen und beurteilten Ersatz- und Ergänzungsmethoden beziehen sich direkt auf die Praktika an den Universitäten und der Hochschule. Die Beurteilung erfolgt für drei große Teilbereiche: Lehrinhalt, Didaktik und Verfügbarkeit.

In der tierärztlichen Ausbildung müssen von den Studenten an allen fünf Bildungsstätten nur noch im Fach Chirurgie Eingriffe zur Ausbildung vorgenommen werden. In der Beurteilung der Ersatz- und Ergänzungsmethoden fällt auf, daß diese derzeit aus didaktischen Gründen noch nicht ersetzt sondern nur ergänzt werden können. Im vorklinischen Abschnitt ist der Einsatz von Alternativmethoden durch die Universitäten und die Hochschule bereits umgesetzt. Besonders erwähnenswert sind hierbei die Computersimulationsprogramme. Die im Tierschutzgesetz *expressis verbis* genannten filmischen Darstellungen können allenfalls eine Ergänzungsmethode darstellen.

### Summary

The aim of this dissertation was the presentation and judgement of alternative and complimentary methods, which are repeatedly cited in the literature, and which should substitute or replace the training on live animals in the education of veterinarians.

The basic of these investigations was an analysis of the present mandatory practicals in veterinary education of all five veterinary faculties in Germany. It is summarised which treatment for education are done in practicals by students, and in which practicals they are already substitute or replaced by other alternative methods.

The collected and judged replacement or substitute methods are directly related to the practicals at the universities and veterinary school. The judgement includes three large areas: content of teaching, didactic and availability

In all veterinary faculties students perform invasive practicals on live animals only in surgery. Judging the replacement and substitute methods it become clear, that in this moment because of didactic reasons, the can not be replaced, but only supplemented. In the preclinical studies the use of alternative methods by universities and the veterinary school has been completed. Especially computer programs are used. The use of films, mentioned in the animal welfare act, can only be used as supplements.